

# 180139 VO Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten für das Lehramt PP

Wintersemester 2016/17, Karin Kuchler

## 11.1.2017 Recherche

**WH&Hinweis:** Meine Sprechstunde zur Vorlesung findet am 18.1. von 16:00-16:30 Uhr statt.

### Recherche

- Recherche ist frage-/interessengeleitet, d. h., Texte werden verworfen, wenn Sie nichts/wenig zur Beantwortung der eigenen Fragen beitragen können.
- Zwei sich *ergänzende* Recherchestrategien:
  - Per Index: Suchen von Texten in Katalogen, Datenbanken und Suchmaschinen  
+ -Sehr umfassend
  - Schneeball: Heranziehen der von gefundenen Texten zitierten Literatur  
+ Gefundene Texte sind in der Regel relevant  
+ Erlaubt die Identifikation besonders häufig zitierter, d. h., besonders wichtiger Texte  
– Ist rückwärtsgerichtet, findet also nur ältere Texte, die bereits häufig zitiert wurden.
- Dokumentation hilft zu strukturieren und unnötige Wiederholung zu vermeiden: bei Indexsuchen dokumentieren von Suchstrategien, bei Schneeballsuchen dokumentieren der ausgewerteten Quellen
- Auffinden von nur teilweise belegten Quellen: Datenbanken, Google Books
- Bereits bei der Recherche eine Literaturdatenbank anzulegen erspart spätere Arbeit, Programme z.Bsp: Zotero, Bibdesk, Jabref; kommerziell: Citavi, Endnote

### Wissenschaftliches Journal

Notizbuch über eine oder alle anstehenden wissenschaftlichen Arbeiten; Logbuch für Suchstrategien, Literaturhinweise, Besprechungen mit Lehrenden/Betreuenden, Skizzen, Cluster, Mind Maps etc.

### Forschungsfragen

Forschungsfragen sind ein Werkzeug und müssen nicht perfekt sein! Faustregel: Je länger die Forschungsfrage an Worten desto genauer ist der Arbeitsbereich abgesteckt.

### Literaturhinweise:

Flatscher, Matthias, Gerald Posselt, und Anja Weiberg. *Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten für PhilosophInnen*. 2. Aufl. Wien: Facultas, 2007.

Kruse, Otto. *Keine Angst vor dem leeren Blatt: ohne Schreibblockaden durchs Studium*. Campus Verlag, 2005.

Kruse, Otto. *Lesen und Schreiben: der richtige Umgang mit Texten im Studium*. UVK-Verl.-Ges., 2010.

### Bibliographische Angaben

Um vollständig zu belegen, brauchen Sie einen Hinweis auf die Stelle, die zitiert oder paraphrasiert wird, und eine vollständige Angabe der wiedergegebenen Quelle; diese wird jedenfalls im Literaturverzeichnis angegeben und in den Fuß- oder Endnoten referenziert oder aber, je nach Stil, schon in der Fußnote komplett angegeben.

# 180139 VO Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten für das Lehramt PP

Wintersemester 2016/17, Karin Kuchler

## Zitationsstile

- Es gibt *verschiedene* Zitierstile, *nicht* nur einen richtigen.
- Besonders gebräuchlich:
  - Institutsvorgabe
  - *Chicago Manual of Style* (kurz: „Chicago“)
  - *American Psychological Association* (APA)
- Verwendeter Stil muss mit Lehrveranstaltungsleiter\_innen abgestimmt werden.
- Stil muss *einheitlich* sein.

## Online-Quellen für wichtige Stile

### *Institutsvorgabe*

[http://ssc.univie.ac.at/fileadmin/user\\_upload/SSC/SSC\\_PhilBild/Philosophie\\_neu/Leitfaden\\_schriftliche\\_Arbeiten.pdf](http://ssc.univie.ac.at/fileadmin/user_upload/SSC/SSC_PhilBild/Philosophie_neu/Leitfaden_schriftliche_Arbeiten.pdf)

### *Chicago*

[http://www.chicagomanualofstyle.org/tools\\_citationguide.html](http://www.chicagomanualofstyle.org/tools_citationguide.html)

<http://owl.english.purdue.edu/owl/resource/717/01/>

### *APA*

<http://owl.english.purdue.edu/owl/resource/560/01/>

## Werke mit Standardzitation

Für einige Werke haben sich bestimmte Konventionen zur Zitation durchgesetzt. Hier sind zwei Fälle zu unterscheiden: (1) Es gibt eine (oder mehrere) Standardausgaben; bspw. bei Hegel die Suhrkamp-Ausgabe oder die Akademie-Ausgabe. (2) Es gab eine Standardausgabe, nach dieser wird zitiert und moderne Ausgaben verzeichnen eine Seitenkonkordanz zu dieser Ausgabe; bspw. alle wissenschaftlichen Platon- und Aristoteles-Ausgaben oder Kants *Kritik der reinen Vernunft*. Für diese Standardausgaben sind bestimmte Abkürzungen üblich, bspw.<sup>1</sup>:

Kant, *Kritik der reinen Vernunft* (1. Auflage) KrV A

Kant, *Kritik der reinen Vernunft* (2. Auflage) KrV B

Nietzsche, *Kritische Studienausgabe* KSA

## Bibliographierprogramme

sind überaus nützlich und ersparen das manuelle Erstellen jedes einzelnen Literaturverweises; eine gut gepflegte Literaturdatenbank in einem Bibliographierprogramm erspart viel Arbeit.

Kommerzielle Anwendungen: Endnote, Citavi Open Source: Bibdesk (Grafische Oberfläche für BibTeX), Jabref, Zotero

---

<sup>1</sup> Eine relativ vollständige Auflistung findet sich bei Matthias Flatscher, Gerald Posselt und Anja Weiberg, *Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten für PhilosophInnen*, 2. Auflage (Wien: Facultas, 2007), Kap. 12.